

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wanderungen durch die Ruinen des Heidelberger Schlosses und seine Umgebungen

Richard, Vincent

Heidelberg, 1857

Verzeichniß aller regierenden Fürsten über die Rhein-Pfalz

[urn:nbn:de:bsz:31-353239](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-353239)

Verzeichniß

aller regierenden Fürsten über die Rhein-Pfalz.

	Geboren.	Gestorben.
1. Konrad von Hohenstaufen wurde von seinem Bruder Kaiser Friedrich I. Barbarossa, nach dem Tode des Pfalzgrafen Herrmann von Stahleck mit der Pfalzgrafschaft bei Rhein 1156 belehnt, vermählt mit Irmengard, Gräfin von Henneberg und hatte eine Tochter Agnes	1127.	1195.
2. Heinrich der Belfe, Sohn Heinrich des Löwen, Herzogs von Braunschweig, vermählte sich mit Agnes, Konrad's Tochter und wurde Pfalzgraf bei Rhein, indem Konrad von Hohenstaufen seine Güter nach dem Tode seiner Söhne zu Weiberlehen umschuf und entsagte zu Gunsten seines Sohnes der Pfalzgrafschaft 1211	1169.	1227.
3. Heinrich der Jüngere, vermählt mit Mathilde von Brabant, starb ohne Leibeserben	1194.	1214.
4. Ludwig I. Herzog von Bayern, wurde vom Kaiser für geleistete außerordentliche Dienste mit der Pfalzgrafschaft bei Rhein belehnt, betrachtete sich aber, da		

	Geboren.	Gestorben.
der Vater Heinrichs des Jüngern, Heinrich der Welfe, noch lebte, nur als Verweser der Pfalzgraffschaft, bis die jüngere Tochter des Letztern sich mit seinem Sohne vermählte. Die ältere Tochter, Irmengard, vermählte sich mit dem Markgrafen Herrmann von Baden. Seine Gemahlin war Lodomilla, Tochter des Königs Wladislaus von Ungarn	1174.	1231.
5. Otto der Erlauchte, Sohn Ludwigs I., vermählte sich mit der jüngeren Tochter Agnes, Heinrich des Welfen und wurde Pfalzgraf bei Rhein	1206.	1253.
6. Ludwig II. , der Strenge, Sohn Otto's, vermählte sich zuerst mit Marie von Brabant, welche er aus Eifersucht unschuldig enthaupten ließ, dann mit Anna von Schlesien, und nach deren Tode zum drittenmale mit Mathilde, Kaiser Rudolph's von Habsburg Tochter	1229.	1294.
7. Rudolph I. , Sohn Ludwigs, regierte Anfangs gemeinschaftlich mit seinem Bruder Ludwig dem Baiern, welcher später Kaiser wurde, theilte seine Lande und behielt die Pfalzgraffschaft bei Rhein, indessen sein Bruder Baiern behielt. Dieses war die erste Theilung. Er vermählte sich mit Mathilde, Tochter des Kaisers Adolph von Nassau. Lebte im Kampfe mit seinem kaiserlichen Bruder, kam in die Reichsacht und starb im Exil. Ist Erbauer des Rudolphs-Baues auf dem Jettabühl	1274.	1319.

	Geboren.	Gestorben.
8. Adolph der Redliche, vermählt mit Ermengarde von Dettingen, wurde von seinem Oheim Ludwig wieder in die Pfalzgrafschaft 1320 eingesetzt .	1300.	1327.
9. Rudolph II. , Bruder Adolph's, vermählt mit Anna von Kärnthén .	1306.	1353.
10. Ruprecht I. senior , auch der Rothe benannt, regierte nach dem Willen seines Oheims, Kaiser Ludwigs, mit seinem Bruder gemeinschaftlich für sich und für ihres verstorbenen Bruders Adolph's Sohn. War der Stifter der Universität Heidelberg 1346 und 1386 und Erbauer der Ruprechtinischen Kapelle des Heidelberger Schlosses, vermählt mit Elisabetha von Namur, zum zweitenmale mit Beatrix von Berg	1309.	1390.
11. Ruprecht II. , Sohn Adolph's, der Harte, ein heftiger Krieger, vermählt mit Beatrix von Sicilien . . .	1325.	1398.
12. Ruprecht III. , der Gütige, auch wegen seiner Gerechtigkeitsliebe „Justinianus“ beibenannt, Einziger Sohn Ruprecht's II., von Fürsten und Volk verehrt, wurde er von den Wahlfürsten zu Boppard, nach Absetzung Königs Wenzel des Faulen, 1400 zum deutschen König ernannt. Er wußte, klug und tapfer, immer Ordnung im Reiche herzustellen, vermählte sich mit Elisabeth, Tochter Friedrich's IV., Burggrafen von Nürnberg. Er baute den Ruprechts-Bau des Schlosses. Unter ihm wurde die zweite Theilung der Wittelsbacher Erbländer vorgenommen,		

	Geboren.	Gestorben.
indem unter seinen Söhnen 1) Ludwig die Pfalz, 2) Johann Neuburg, 3) Stephan Simmern und Zweibrücken und 4) Otto Mosbach erhielt	1352.	1410.
13. Ludwig III. , der Bärtige, der Stammvater der Heidelberger Linie. War der Schutzherr des großen Conciliums zu Constanz 1414 und hielt in dem Rudolph's-Bau längere Zeit den Papst Johann XXIII., Balthasar Cossa, gefangen. Vermählt mit Blanca von England, und zum zweitemale mit Mathilde von Savoyen und Piemont	1376.	1437.
14. Ludwig IV. , der Sanftmüthige, vermählt mit Margaretha von Savoyen	1424.	1449.
15. Friedrich I. , der Siegreiche, Bruder des Vorigen, war Anfangs nach dem Tode seines Bruders Administrator der Pfalz, wurde aber auf Dringen seiner Vasallen Kurfürst und erwarb sich durch seine siegreichen Kämpfe mit den meisten deutschen Fürsten, dem Kaiser und dem Papste, einen Helden-Namen in der Geschichte. Vermählt an die linke Hand mit Klara von Dettin. Er war Erbauer des jetzt sogenannten gesprengten Thurmes, des Bibliotheks- und des untern Theils des achteckigen Thurmes	1425.	1476.
16. Philipp , der Aufrichtige. Ein Sohn Ludwig IV., vermählte sich mit Margaretha von Landshut und war ein den Wissenschaften ergebener Fürst	1448.	1508.

	Geboren.	Gestorben.
17. Ludwig V. , der Friedfertige, so benannt, weil er die seiner Zeit durch Glaubens-Meinungen entzweiten Fürsten, bei allen Fürsten-Versammlungen und Reichstagen friedlich zu einigen suchte. Vermählt mit Sybilla von Baiern. Er war ein Sohn Philipp's; doch trotz seiner Friedensliebe für die Tage der Gefahr bedacht und erbaute die bedeutendsten Fortifikationen des Schlosses, als: den großen Wall, den Ludwigsthurm, den Warthurm und den dicken Thurm und verband diese ihrer Zeit außerordentlichen Werke mit festen unterirdischen und gedeckten Gängen und baute den Ludwigs-Bau. Unter ihm schlug der Blitz in das alte Schloß auf dem kleinen Gaisberge, wo sich das dort aufbewahrte Pulver entzündete und das ganze Gebäude in die Luft sprengte	1478.	1544.
18. Friedrich II. , der Weise, des vorigen Bruder, vollendete dessen angefangene Befestigungen, baute den neuen Hof und vermählte sich mit Dorothea von Dänemark und Schweden . . .	1482.	1550.
19. Otto Heinrich , der Großmüthige, wurde so benannt, weil er Künste und Wissenschaften großmüthig unterstützte, er war der Erbauer des schönsten Bau-Denkmal's des Heidelberger Schlosses, des Otto-Heinrichs-Baues; vermählte sich mit Susanne von Bayern . .	1502.	1559.
20. Friedrich III. , der Fromme, aus dem Hause Simmern, vermählt mit Marie von Brandenburg	1515.	1576.

	Geboren.	Gestorben.
21. Ludwig VI. , Sohn des Vorigen, vermählt mit Elisabetha von Hessen, 2) mit Anna von Ost-Friesland . . .	1539.	1583.
22. Johann Casimir , ein ritterlicher Fürst, nach seines Bruders Ludwig's Tod Administrator der Pfalz, vermählt mit Elisabethe von Sachsen, Erbauer des ersten großen Fasses und des Fasskellers	1543.	1592.
23. Friedrich IV. , Sohn Ludwig's VI., vermählt mit Louise Juliane von Nassau-Oranien, erbaute den prachtvollen Friedrichs-Bau mit der neuen Kirche	1574.	1610.
24. Friedrich V. , der Geduldige, vermählte sich mit Elisabetha Stuart von England, einer Enkelin der unglücklichen Königin Maria Stuart. Er baute auf Ludwig V. festen Unterbau den noch in seinen Ruinen erkennbaren edlen Elisabethen- oder englischen Bau, ließ die Umgebung des Schlosses mit großartigen Garten-Anlagen schmücken. Wurde zum König von Böhmen erwählt und am 23. Oktober 1619 mit der Königskrone in Prag gekrönt. Verlor schon 1620 am weißen Berg bei Prag gegen Kaiser Ferdinand eine Schlacht und mit ihr seine Krone, floh dann mit Gemahlin nach Holland und starb, ohne je wieder in das Schloß seiner Väter zu kommen	1596.	1632.
25. Karl Ludwig , der deutsche Salomon genannt. Kam im Jahr 1649 in seine Erblande, ließ das durch die Kriegs-		

	Geboren.	Gestorben.
<p>facel des 30jährigen Krieges beinahe ganz zerstörte Schloß wieder herstellen, suchte seinem schwer heimgesuchten Lande durch alle ihm zu Gebot stehenden Mittel wieder aufzuhelfen, was ihm bei dem Reichthum des Bodens desselben auch bald gelang. Er war ein edler Fürst, vermählte sich mit Charlotte von Hessen-Kassel, von welcher er sich trennte und sich an die linke Hand mit der schönen Louise, Fräulein von Degenfeld, trauen ließ. Starb auf der Reise von Mannheim nach Heidelberg in einem Obstgarten des Dorfes Edingen</p>	1617.	1680.
<p>26. Karl, der einzige, erbfähige Sohn des Vorigen, vermählte sich mit Wilhelmine Ernestine aus Dänemark. Da dieser Fürst ohne Erben starb und seine Schwester an den Herzog von Orleans, Bruder König Ludwigs XIV. vermählt war, so war dessen Tod das Signal zu einem der unglücklichen Pfalz Schrecken und Verheerung bringenden Kriege</p>	1651.	1688.
<p>27. Philipp Wilhelm, aus dem Hause Neuburg, vermählt 1) mit Katharina aus Polen, 2) Elisabeth Amalie von Hessen-Darmstadt. Dieser Fürst war schon 70 Jahre alt, als er den Kurthron übernahm; er starb zu Wien bei seiner ältesten Tochter, der Gemahlin Kaiser Leopold's</p>	1615.	1690.
<p>28. Johann Wilhelm, des Vorigen ältester Sohn. Die herrliche Pfalz</p>		

	Geboren.	Gestorben.
durch Ludwig XIV. eine Wüste, weshalb Johann Wilhelm in Düsseldorf residirte, von wo aus er auf das wieder aufstehende Leben der Pfalz kräftig wirkte. Vermählt 1) mit Maria Anna von Oesterreich, 2) Anna Josepha von Florenz.	1658.	1716.
29. Karl Philipp , des Vorigen Bruder, vermählt mit Charlotte von Radzivil und 2) mit Theresia Katharina, des polnischen Fürsten Joseph Lubomirsky Tochter. Wegen Zwistigkeiten mit den reformirten Consistorien und der Bürgerschaft Heidelbergs, durch die heil. Geisfkirche entsponnen, verlegte dieser Fürst seine Residenz nach Mannheim und baute daselbst das prächtige Schloß. Ließ das Heidelberger Schloß soviel als möglich renoviren.	1661.	1742.
30. Karl Theodor , aus dem Neuburgischen Nebenast „Pfalz-Sulzbach,“ der nächste Stammverwandte des vorigen. Ein Kunst und Pracht liebender Fürst, welcher besonders viel für Mannheim that. Unter ihm wurde das Karlsthor in Heidelberg, sowie die schöne Brücke über den Neckar daselbst erbaut. Er wollte das Heidelberger Schloß wieder gänzlich erneuern und zur Residenz einrichten, da schlug der Blitz den 24. Brachmonat 1764 in den neuen Hof und das Schloß brannte bis auf die Mauern aus. Später ließ er einige Bauten, um sie vor gänzlicher Zerstö-		

	Geboren.	Gestorben.
<p>zung zu schützen, wieder unter Dach bringen. Er baute auch das noch bestehende merkwürdige große Faß. Erbte 1777 den Thron Baierns und verlegte seine Residenz nun nach München; mit ihm, da er ohne Leibeserben starb, ging auch die Pfalz-Sulzbachische Linie zu Grabe. Vermählt war dieser Fürst 1) mit Elisabetha Auguste von Sulzbach, 2) mit Marie Leopoldine von Oesterreich</p>	1724.	1799.
<p>31. Maximilian Joseph, aus dem jüngsten Zweige des Schyrischen Stammes, dem Hause Zweibrücken. Kraft des zu Lüneville 1801 geschlossenen Friedens mußte dieser Fürst nach dem Hauptabschlusse der Abgeordneten des deutschen Reichs 1802 auf 1803 das Land mit dem ehrwürdigen Stammhause seiner Vorfahren an das neu errichtete Kurhaus Baden abtreten. Wurde 1806 König von Bayern und war vermählt mit 1) Marie Wilhelmine Auguste von Hessen-Darmstadt und 2) mit Friederike Wilhelmine Karoline von Baden .</p>	1756.	1824.
<p>32. Karl Friedrich, erster Kurfürst von Baden und Pfalzgraf bei Rhein, einer der vortrefflichsten Fürsten, wurde Großherzog 1806. Vermählt mit 1) Karoline Louise geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt, 2) mit Louise Karoline Gräfin von Hochberg . . .</p>	1728.	1811.
<p>32. Karl Ludwig Friedrich, Enkel des Vorigen, Großherzog, vermählt mit</p>		
	10 *	

	Geboren.	Gestorben.
Stephanie Louise Adrienne Adoptiv-Tochter Kaiser Napoleon I., Gründer der Stände-Verfassung . .	1786.	1818.
33. Ludwig Wilhelm August , Sohn Karl Friedrich's, Großherzog . .	1763.	1830.
34. Leopold , Großherzog, Sohn Karl Friedrich's. Dieser erhabene Fürst that viel für die Erhaltung der herr- lichen Ruine des Heidelberger Schlosses und war einer der vortrefflichsten und besten Fürsten, vermählt mit Sophie von Schweden	1790.	1852.
35. Friedrich Wilhelm Ludwig , Groß- herzog, vermählt mit Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Louise von Preußen am 20. Septbr. 1856 . .	1826.	—